

Stadt Ulm
Zentrale Steuerung und Dienste/
Finanzen und Beteiligungen

ulm

FINANZBERICHT
für die Zeit vom
1. Januar bis
30. September 2020

Anlage 1 zu GD 255/20

INHALT

1. Wesentliche Finanzaahlen des Ergebnishaushalts
2. Abwicklung des Finanzhaushalts
3. Erläuterungen
4. Budgetberichte der Bereiche
5. Berichte der Bereiche über Investitionsmaßnahmen

1. WESENTLICHE FINANZZAHLEN DES ERGEBNISHAUSHALTS

	2020				2019		
	Plan	Prognose bis	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	TE	31.12. TE	30.09. TE	in % des Ansatzes	30.09. TE	in % des Ansatzes	Abschluss TE
A. Entwicklung Allgemeine Finanzmittel ¹⁾							
Konzessionsabgaben	7.550	7.550	5.801	76,8%	5.611	73,7%	7.485
Steuern							
Grundsteuer	26.645	26.645	22.114	83,0%	22.573	85,5%	26.860
Gewerbesteuer							
- laufende Erträge	105.000	114.500	89.453	85,2%	91.748	87,4%	125.607
- einmalige Erträge	0	0	-891		13.427		13.427
Gewerbesteuerumlage	10.200	11.100	8.538	83,7%	18.698	94,2%	24.834
Gewerbesteuer (netto)	94.800	103.400	80.024	84,4%	86.477	101,6%	114.200
Einkommensteueranteil	80.500	72.300	54.952	68,3%	58.116	71,8%	78.299
Umsatzsteueranteil	19.650	23.750	16.284	82,9%	16.247	85,1%	21.849
Familienleistungsausgleich	6.150	5.350	4.029	65,5%	4.365	74,6%	5.823
Sonstige Steuern	3.800	3.100	2.334	61,4%	3.332	79,3%	4.667
Summe	231.545	234.545	179.737	77,6%	191.110	86,2%	251.698
Finanzausgleich Land							
Erträge ³⁾	89.700	92.350	71.463	79,7%	67.776	76,9%	92.874
Aufwendungen ⁴⁾	60.980	61.110	44.700	73,3%	44.178	74,8%	58.794
Summe	28.720	31.240	26.763	93,2%	23.598	81,2%	34.080
Zinsen u.a.							
Erträge	2.100	2.100	2.889	137,6%	5.563	264,9%	5.699
Aufwendungen	3.500	3.500	1.367	39,1%	2.138	62,9%	6.324
Summe	-1.400	-1.400	1.522	-108,7%	3.425	-263,5%	-625
Rückstellung FAG-Ausgleich ²⁾							
Entnahme	15.000	15.000	0	0,0%	0	0,0%	19.500
Zuführung	0	6.400	0	0,0%	0	0,0%	20.600
Summe	15.000	8.600	0	0,0%	0	0,0%	-1.100
Corona-Soforthilfe des Landes	0	3.455	3.455		0		0
Summe Allg. Finanzmittel	281.415	283.990	213.823	76,0%	223.744	80,9%	291.538
B. Entwicklung wesentlicher Ausgabepositionen							
Personalaufwendungen	153.246	153.246	107.171	69,9%	103.572	71,8%	144.870
vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	52.265	??	41.690	79,8%	37.904	75,8%	49.820
C. Besondere Entwicklungen bei den Fach-/Bereichen							
Besondere Entwicklungen wurden von den Fachbereiche nicht gemeldet							

1) Nicht berücksichtigt wurden die Gewerbesteuerkompensationszahlungen in Höhe von rd. 30,9 Mio. €, die die Stadt Ulm im Jahr 2020 nach aktuellem Stand vorraussichtlich erhalten wird. Im Gesetzentwurf zur Änderung des FAG wurde bereits eine entsprechende Rechtsgrundlage für die Auszahlung der Kompensationszahlung aufgenommen. Der Gesetzentwurf wurde Mitte Oktober beschlossen.

Da die Kompensationszahlungen die Stadt im Rahmen des FAG 2022 erheblich belasten werden, muss zum Ausgleich dieser Belastungen im Jahresabschluss 2020 eine Rückstellung in Höhe von rd. 28,4 Mio. € gebildet werden. Im Haushalt 2020 werden daher lediglich Erträge in Höhe von 2,5 Mio. € verbleiben.

2) Aufgrund der Gewerbesteuererträge 2018 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2020 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wurde in 2018 eine zweckgebundene Rückstellung in Höhe von 15 Mio. € gebildet, die in 2020 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zugeführt wird.

Aufgrund der derzeit prognostizierten Gewerbesteuererträge 2020 von 9,5 Mio. € wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2022 belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung ist in 2020 eine Rückstellung von 6,4 Mio. € zu bilden, die in 2022 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zur Entlastung zugeführt wird.

3) Schlüsselzuweisungen nach mang. Steuerkraft, Stadtkreisschlüsselmasse, Kommunale Investitionspauschale, Stadt als Stadtkreis, Anteil an der Grunderwerbsteuer.

4) Finanzausgleichsumlage, Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales, Ausgleich für die Übernahme von Aufgaben der Landeswohlfahrtsverbände

2. FINANZHAUSHALT

	2020					
	Ansatz	Ermächtigung aus Vorjahr	Gesamt verfügbare Mittel	Ergebnis zum 30.09.		
	T€	T€	T€	T€	in % des Ansatzes	verfügbare Mittel Stand 30.09.
1	2	3	4	5	6	
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
EINZAHLUNGEN						
Einzahlungen aus Zuwendungen	9.559	2.519	12.077	4.816	39,9	7.261
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	2.900	0	2.900	1	0,0	2.899
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	19.007	0	19.007	13.657	71,9	5.350
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	6.010	150	6.160	2.971	48,2	3.188
Einzahlungen insgesamt	37.476	2.668	40.144	21.446	53,4	18.699
AUSZAHLUNGEN						
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16.063	0	16.063	11.628	72,4	4.435
Baumaßnahmen						
Hochbauten	24.160	3.725	27.885	7.143	25,6	20.741
Tiefbauten	32.434	2.538	34.972	8.246	23,6	26.726
Sonstige Baumaßnahmen	9.883	2.302	12.185	2.884	23,7	9.301
Summe Auszahlungen für Baumaßnahmen	66.477	8.565	75.042	18.273	24,4	56.768
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.649	1.653	5.302	3.011	56,8	2.290
Erwerb von Finanzvermögen	22.840	14.925	37.765	14.440 ¹⁾	38,2	23.325
Investitionsförderungsmaßnahmen	12.545	2.182	14.727	6.261	42,5	8.466
Erwerb von immat. Vermögensgegenständen	1.491	1.937	3.428	721	21,0	2.707
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	123.065	29.262	152.327	54.334	35,7	97.992
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	85.589	26.593	112.182	32.889	29,3	79.294

Nachrichtlich:

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	17.000	26.400 ²⁾	43.400	10.000	23,0	33.400
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	7.000	0	7.000	4.043	57,8	2.957

¹⁾ davon 1,84 Mio. € Kapitaleinlage an die PBG (Parkhaus Am Bahnhof), 7,5 Mio. € Darlehen an die PBG (Parkhaus Am Bahnhof), je 2 Mio. € Darlehen an die UWS (Kita Am Weinberg und Kita Im Wiblinger Hart 4) und 1,1 Mio. € Darlehen an die PEG (Projekt Kunstdepot)

²⁾ Kreditermächtigung aus 2019 in Höhe von 26,4 Mio. €

Erläuterungen

Zum Stichtag 30.09. wurden 53,4 % der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit erzielt. Die Entwicklung der Einzahlungen verläuft vor allem bei den Investitionszuwendungen und den Einzahlungen aus Beiträgen unterplanmäßig.

Bei den Auszahlungen sind zum Stichtag 30.09. lediglich 35,7 % der verfügbaren Mittel abgeflossen. Zum 30.09. sind daher **noch Mittel** in Höhe von **ca. 98 Mio. €** verfügbar.

Dies lässt darauf schließen, dass im Finanzhaushalt 2020, wie bereits im vergangenen Jahr zu viele investive Maßnahmen geplant sind. Trotz größter Anstrengungen der Verwaltung ist es nicht möglich, alle geplanten Maßnahmen umzusetzen.

Insgesamt wurden daher bereits Planansätze in Höhe von 20,1 Mio. € im Haushaltsjahr 2021 neu veranschlagt. Es zeichn sich zum Jahresabschluss 2020 dennoch wieder hohe Ermächtigungsüberträge ab, die in dieser Höhe nicht vertretbar sind.

3. Erläuterungen

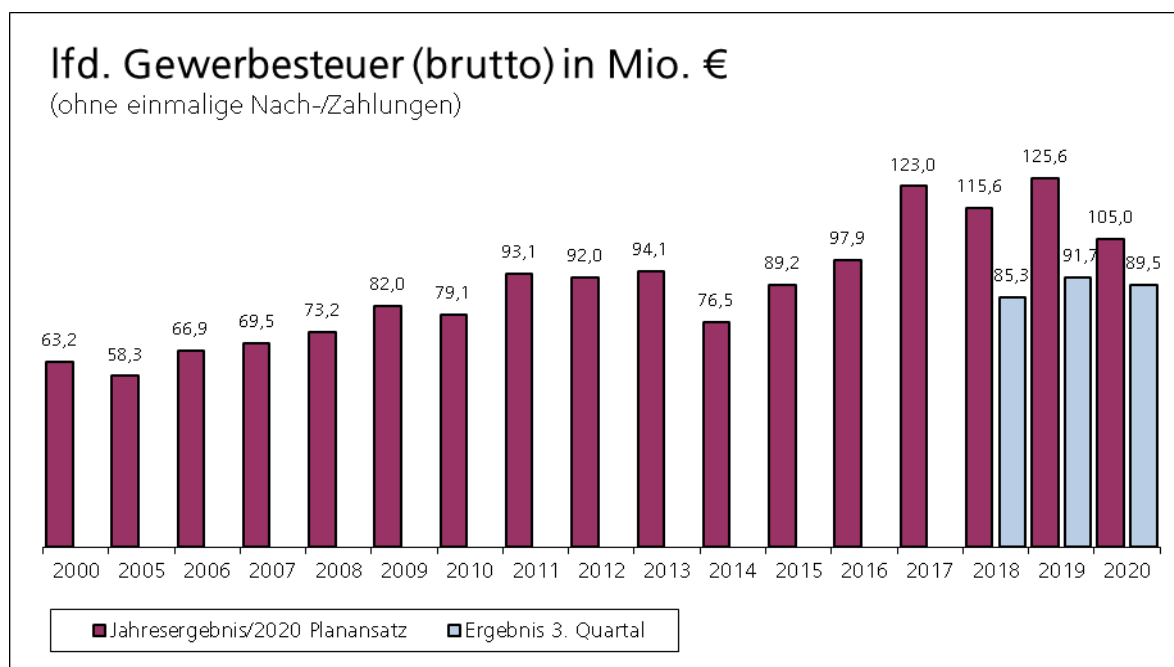
3.1. Gewerbesteuer

Aus aktueller Sicht kann bei der Gewerbesteuer mit Mehrerträgen in Höhe von rd. 9,5 Mio. € gerechnet werden. Aufgrund der dynamischen Situation sind die aktuellen Prognosen jedoch kaum belastbar und können sich ggf. schnell ändern.

Die Veranlagungen bei den laufenden Gewerbesteuervorauszahlungen liegen zum Ende des dritten Quartals unter dem Planansatz 2020. Dies ist auf Anpassungen aufgrund der Corona-Krise zurückzuführen. Allerdings können die unterplanmäßigen Vorauszahlungen durch die laufenden Abschlusszahlungen für frühere Steuerjahre aufgefangen werden.

Daneben wurden zum 30.09. Einmalzahlungen in Höhe von rd. - 0,9 Mio. € veranlagt. Hierbei handelt es sich um Rückzahlungen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Einmalzahlungen bis zum Jahresende weiter entwickeln werden, da zahlreiche Schwankungen und Anpassungen aufgrund der Corona-Krise als einmalige Zahlungen zu kategorisieren sind.

Wie sich die Corona-Krise weiterhin auf das Gewerbesteueraufkommen auswirkt, ist derzeit nicht abschätzbar.

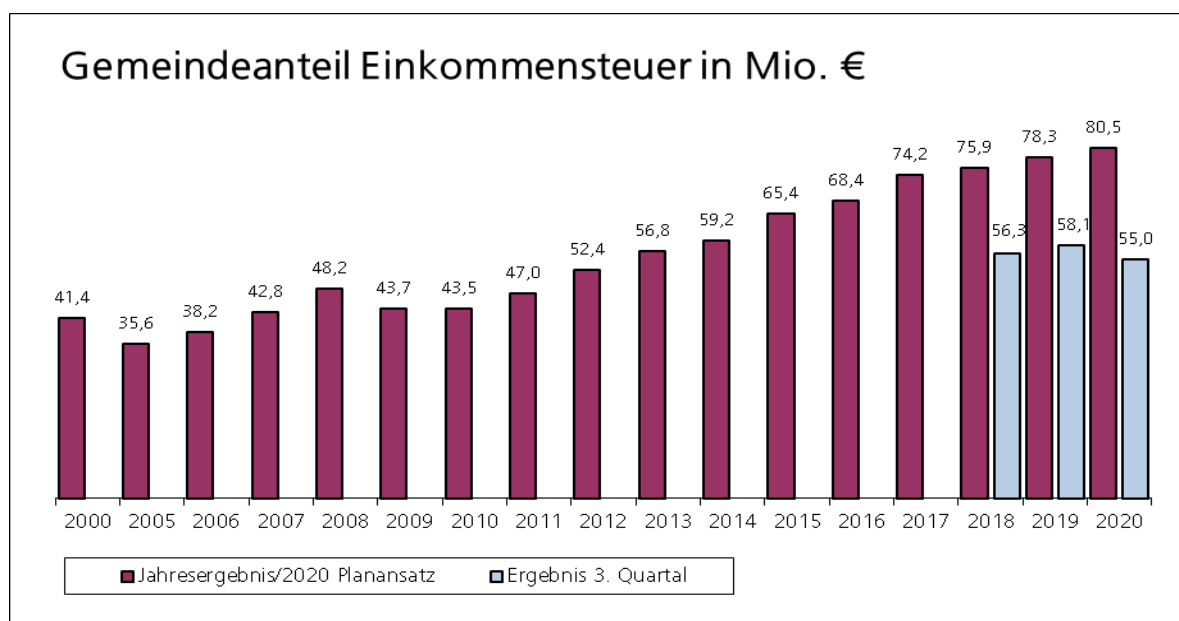


3.2. Einkommensteueranteil / Umsatzsteueranteil / Finanzzuweisungen

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist zum 30.09.2020 mit deutlichen Mindererträgen in Höhe von rd. 8,2 Mio. € zu rechnen. Ursächlich hierfür ist die Corona-Pandemie, die zu Kurzarbeit in vielen Betrieben geführt hat, was wiederum landesweit zu einem deutlich geringeren Einkommensteueraufkommen führt.

Zum Teil können die Mindererträge beim Einkommensteueranteil durch Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer kompensiert werden. Zwar ist das bundesweite Aufkommen aufgrund der Corona-Pandemie sowie dem reduzierten Umsatzsteuersatz auch bei der Umsatzsteuer rückläufig, allerdings wurde der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer aufgrund der Verlängerung der Bundesbeteiligung an den Integrationskosten der Länder und Kommunen für die Jahre 2020 und 2021 insgesamt erhöht. Da diese Erhöhung erst gegen Jahresende 2019 beschlossen wurde, konnte sie im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 nicht mehr berücksichtigt werden. Aktuell werden beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer daher Mehrerträge von rd. 4,1 Mio. € prognostiziert.

Beim kommunalen Finanzausgleich 2020 kann derzeit davon ausgegangen werden, dass der Planansatz erreicht wird. Aufgrund der Aufstockung des kommunalen Finanzausgleichs durch das Land BW in Höhe von 1.016 Mio. € sind die Zuweisungen im Finanzausgleich, entgegen den ursprünglichen Erwartungen nach der Mai-Steuerschätzung nicht rückläufig, sondern verbleiben auf dem Niveau der Herbst-Steuerschätzung 2019.



3.3. Corona-Soforthilfe/ Gewerbesteuerkompensationszahlungen

Corona-Soforthilfe/ Beteiligung an den Pandemiekosten

Um die Liquidität der Kommunen zu sichern, hat das Land BW Anfang April 2020 und Anfang Mai 2020 jeweils Corona-Soforthilfe-Zahlungen in Höhe von 100 Mio. € an die Kommunen überwiesen. Die Soforthilfeszahlungen wurde entsprechend des Verteilmechanismus des § 3 FAG auf die Gemeinde, Stadt- und Landkreise bzw. anhand der gewichteten Kinderzahlen auf die Kommunen verteilt. Ein Nachschuss zur Corona-Soforthilfe über 50 Mio. € wurde zusammen mit einer Landesbeteiligung an den kommunalen Pandemiekosten in Höhe von 47 Mio. € Anfang August 2020 an die Kommunen überwiesen. Die Beteiligung an den Pandemiekosten wurde auf die Stadtkreise zu 1/3 anhand der Covid19-Fälle, zu 1/3 anhand der Einwohner und zu 1/3 nach den gemeldeten Kosten verteilt.

Insgesamt lag der Anteil der Stadt Ulm an der Corona-Soforthilfe sowie der Beteiligung des Landes an den kommunalen Pandemiekosten bei 3.454.751,87 €.

Gewerbesteuerkompensationszahlungen

Anfang Juni 2020 wurde vom Koalitionsausschuss der Regierungsfractionen des Bundes ein Corona-Bundespaket aufgestellt, welches unter anderem auch die deutschen Kommunen unterstützen soll. Die Kernpunkte des Konjunkturpakets für die Kommunen sind neben der Übernahme von weiteren 25 % der Kosten der Unterkunft (KdU) durch den Bund vor allem die Einrichtung eines kommunalen Solidarpakts 2020, welcher die aktuellen krisenbedingten Ausfälle der Gewerbesteuereinnahmen kompensieren soll. Für die Kompensation der Gewerbesteuerausfälle der baden-württembergischen Kommunen werden von Bund und Land insgesamt rd. 1.881 Mio. € bereitgestellt. Mit dem Gesetzentwurf zur Änderung des FAG wurden die rechtlichen Grundlagen für die Auszahlung der Gewerbesteuerkompensationszahlungen an die Kommunen geschaffen. Der Gesetzentwurf wurde Mitte Oktober beschlossen.

Es ist davon auszugehen, dass die Stadt Ulm im Jahr 2020 Kompensationszahlungen in Höhe von voraussichtlich rd. 30,9 Mio. € erhalten wird. Von diesen Erträgen wird auf lange Sicht jedoch nur ein geringer Anteil im städtischen Haushalt verbleiben, da die Erträge in 2020 zu erheblichen Belastungen im Jahr 2022 im kommunalen Finanzausgleich führen werden:

		Auswirkungen	
2020	Voraussichtl. Gewerbesteuerkompensationszahlungen <i>(tatsächliche Ist-Erträge im Jahr 2020)</i>	+30,9 Mio. €	(100 %)
2022	Finanzausgleich 2022 <i>davon geringere FAG-Zuweisungen</i> <i>davon höhere FAG-Umlage</i>	-28,4 Mio. € -21,0 Mio. € -7,4 Mio. €	
2024	Finanzausgleich 2024	+5,0 Mio. €	
	Verbleibende Erträge Stadt Ulm 2020 - 2024	+7,5 Mio. €	(24,3 %)

Im Jahresabschluss 2020 muss daher eine Rückstellung in Höhe von 28,4 Mio. € gebildet werden, um die Auswirkungen auf den FAG 2022 auszugleichen. D.h. von den rd. 30,9 Mio. € an Kompensationszahlungen werden voraussichtlich lediglich Erträge in Höhe von rd. 2,5 Mio. € im Jahr 2020 verbleiben.

		Auswirkungen	
2020	Voraussichtl. Gewerbesteuerkompensationszahlungen <i>(tatsächliche Ist-Erträge im Jahr 2020)</i>	+30,9 Mio. €	(100 %)
	Bildung FAG-Rückstellung	-28,4 Mio. €	(91,9 %)
	Verbleibende Erträge 2020	+2,5 Mio. €	(8,1 %)

3.4. Entwicklung der Zinsen und sonstigen Erträge

Für Steuernachforderungen und Steuererstattungen sind nach den Vorschriften der §§ 233a, 239 AO Zinsen zu erheben. Diese betragen für jeden Monat ein halbes Prozent (§ 238 Abs. 1 AO), d.h. 6 Prozent pro Jahr. Die Höhe der Zinsen ist derzeit Gegenstand von verschiedenen Gerichtsverfahren. Der Ausgang dieser Verfahren bleibt abzuwarten. Festgesetzte und vereinnahmte Nachzahlungszinsen sind dann ggf. (teilweise) an den Steuerpflichtigen zurückzuzahlen.

3.5. Personalaufwendungen

Es ist Aufgabe der Fach-/Bereiche, die Personalaufwendungen so zu steuern, dass der Gesamtansatz eingehalten wird. Die Entwicklung der Personalkosten zwingt alle Fach-/Bereiche zu einer stringenten Anwendung der Konsolidierungsinstrumente. Im Einzelnen ist mit den notwendigen Maßnahmen in den Fachbereichsausschüssen zu berichten.

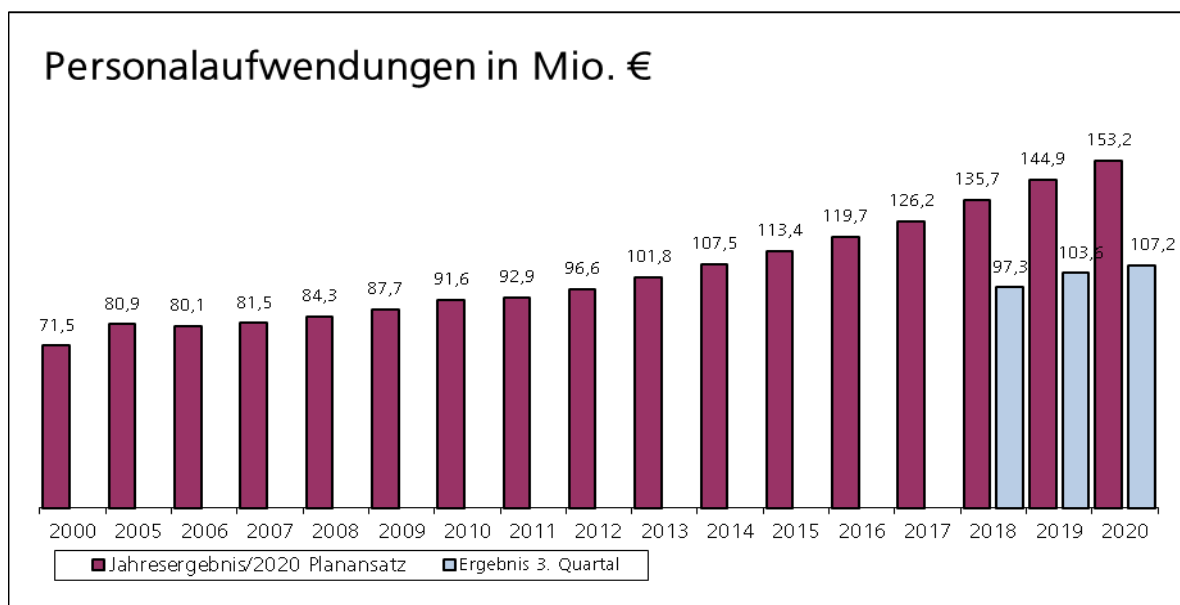
Der Haushaltsplanung 2020 wurden bei der Personalkostenentwicklung folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

Für die Beamtenbesoldung wurde eine Erhöhung ab 01.01.2020 in Höhe von 3,2 % für 2020 zugrunde gelegt.

Der Tarifvertrag für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (TVöD) wurde im März/April 2018 neu verhandelt und hat eine Laufzeit bis Ende August 2020. Die Tarifverhandlungen vom 17.04.2018 ergaben durchschnittliche (gewichtete) Erhöhungen ab 01.04.2019 von 3,09 % sowie 1,06% ab 01.03.2020. Ab 01.09.2020 wurden mit einer Steigerung von 2,0% gerechnet. Dieses Ergebnis wurde auch für die Kalkulation der Beschäftigten des NV Bühne (künstlerisches Personal des Theaters) und des TVK (Orchestermusiker) übertragen.

Keine Werte sind in der Planung für die Umsetzung der ab 2017 geltenden Entgeltordnung zum TVöD (EGO) enthalten, da deren finanzielle Auswirkungen noch nicht vorlagen.

Stand 3. Quartal sind die Personalbudgets in allen Fachbereichen auskömmlich.



3.6. Sozial- und Jugendhilfe

Prognosen für die Entwicklung im weiteren Jahr sind auch nach dem dritten Quartal zu Zeiten von Corona weiterhin extrem unsicher. Es können sich immer noch in allen Bereichen starke Veränderungen ergeben.

Die Fallzahlen in der **Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II** steigen langsam wieder an.

Im September 2020 befanden sich durchschnittlich 3048 Bedarfsgemeinschaften im SGB II-Hilfebezug, das sind 214 mehr als noch im Vorjahr.

Im Haushalt 2020 ist ein Zuschussbedarf von 7 Mio. EUR geplant, im 1. Halbjahr liegt dieser bei 4,9 Mio. EUR, auf der Ertragsseite kommt es im Jahr 2020 aufgrund der Abrechnung zu Verzerrungen. Die Finanzmittel werden aus heutiger Sicht des Fachbereichs Bildung und Soziales **nicht ausreichend** sein.

In der **Jugendhilfe** geht der Fachbereich Bildung und Soziales davon aus, dass der bis Jahresende geplante Zuschussbedarf i. H. v. 8,2 Mio. EUR **voraussichtlich eingehalten** wird. Die Fallzahlen werden sich vermutlich auf dem Vorjahresniveau einpendeln. Die Fallzahl zum Stichtag 30.09.2020 mit 550 Fällen ist nicht repräsentativ, da es durch den Schuljahreswechsel zu Verzerrungen kommt.

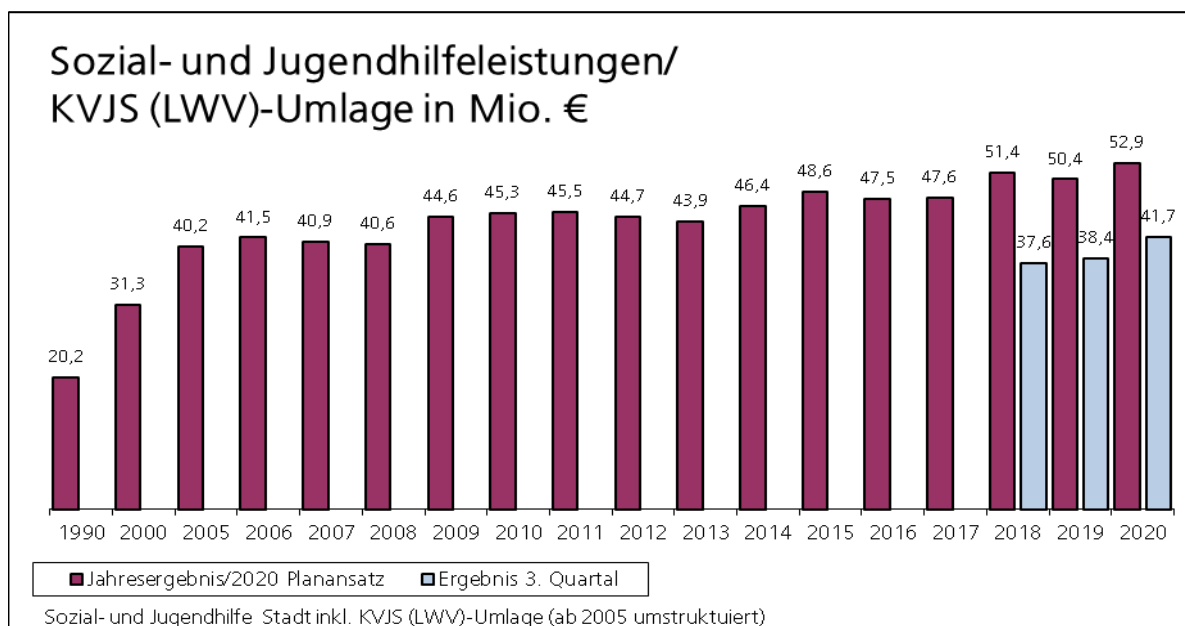
Seit 01.01.2020 werden die **Hilfen für Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung** getrennt im **SGB IX** aufgeführt. Hier geht der Fachbereich Bildung und Soziales nach wie vor davon aus, dass der derzeit geplante Zuschussbedarf i. H. v. 22,9 Mio. EUR bis zum Jahresende **nicht ausreichend** sein wird. Aktuell liegt der Zuschussbedarf bereits bei 20,4 Mio. EUR. Die finanziellen Auswirkungen durch die weitere Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) bleiben wie bisher schwer abzuschätzen.

Im **SGB XII (Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte)** liegen die Aufwendungen derzeit mit 9,2 Mio. EUR derzeit auf dem Vorjahresniveau. Der Zuschussbedarf im gesamten SGB XII im dritten Quartal 2020 liegt mit über 31,4 Mio. EUR ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert, was aber durch die nachlaufende Kostenerstattung durch den Bund für die Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte verursacht wird. Der derzeitige Haushaltsansatz von 12,6 Mio. EUR für die Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte ist aber bereits überschritten worden.

Im **Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)** geht der Fachbereich Bildung und Soziales davon aus, dass im Jahr 2020 aufgrund deutlich zurückgehender Zuweisungszahlen (Ø 10 Zuweisungen/Monat) nur noch geringfügig pauschale Landeserstattungen vereinnahmt werden können. Die Transferaufwendungen im 3. Quartal 2020 fallen mit knapp 3,1 Mio. EUR deutlich höher aus als erwartet.

Die Zahl der leistungsberechtigten Einzelpersonen liegt wie letztes Jahr auch im zweiten Quartal deutlich über den Planzahlen. Vor allem zahlreiche Personen aus afrikanischen Ländern ohne Bleibeperspektive und im laufenden Verfahren bleiben im AsylbLG-Bezug. Es zeichnet sich deutlich ab, dass der geplante Zuschussbedarf im AsylbLG **nicht ausreichend** sein wird.

Nach den derzeitigen Prognosen und aufgrund der Corona-Pandemie ist aus heutiger Sicht des Fachbereichs Bildung und Soziales davon auszugehen, dass der Zuschussbedarf in der gesamten Vorabdotierung voraussichtlich nicht ausreichend sein wird. Der Fachbereich Bildung und Soziales geht insgesamt von einem Mehrbedarf aus, der auch nach dem dritten Quartal noch nicht genau beziffert werden kann.



3.7. Finanzhaushalt - Investitionsauszahlungen

Im Haushalt 2020 wurden Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 123,1 Mio. € veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsüberträge aus dem Vorjahr ergeben sich in 2020 verfügbare Mittel für Investitionsauszahlungen von rd. 152,3 Mio. €. Von diesen Mitteln sind zum Stichtag 30.09.2020 rd. 54,3 Mio. € abgeflossen. Dies entspricht **lediglich 35,7 %** der zur Verfügung stehenden Mittel in 2020.

Auch in diesem Jahr zeigt sich, dass im investiven Bereich zu viele Maßnahmen geplant sind. Trotz größter Anstrengungen der Verwaltung ist es nicht möglich, die geplanten Maßnahmen umzusetzen. Dies liegt u.a. an den lang andauernden Planungsverfahren, neuen Bauvorschriften und dem überlasteten Baugewerbe und damit verbunden zu optimistischen Zeitplänen unter allerbesten Rahmenbedingungen, die in den wenigsten Fällen realisierbar sind.

Insgesamt wurden daher bereits Planansätze in Höhe von 20 Mio. € im Haushaltplan 2021 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 neu veranschlagt. Dennoch muss im Jahresabschluss 2020 mit außerordentlich hohen Ermächtigungsüberträgen gerechnet werden, die in diesem Ausmaß weder vertretbar noch zulässig sind.

➤ Verfügbare Mittel für Investitionen 2020 gesamt	152,3 Mio. €
<i>davon Planansatz 2020:</i>	<i>123,1 Mio. €</i>
<i>davon Ermächtigungsüberträge aus 2019:</i>	<i>29,2 Mio. €</i>
➤ Verausgabte Mittel - Stand 30.09.2020	54,3 Mio. €
➤ Nicht abgeflossene Mittel - Stand 30.09.20	98,0 Mio. €
➤ Planansätze 2020, in 2021 ff. neu veranschlagt wurden:	20,1 Mio. €
➤ Verfügbare Mittel - Stand 30.09.2020	77,9 Mio. €

4. Budgetberichte der Bereiche für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 30. September 2020

Oberbürgermeister

Zentrale Steuerung und Dienst

Bürgerdienste

Bereich Oberbürgermeister
Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2020

	2020				2019		
	Plan	Prognose bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		Abschluss T€
	T€	T€	30.09. T€	in % des Ansatzes	30.09. T€	in % des Ansatzes	
ERTRÄGE							
Laufende Zuwendungen	549	1.050	1.002	182,5%	936	99,7%	1.133
Gebühren und ähnliche Abgaben	111	110	35	31,5%	26	23,3%	127
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.223	6.225	4.881	78,4%	5.094	81,6%	8.229
<i>davon</i>							
<i>Mieten und Pachten</i>	3.995	4.000	2.970	74,4%	3.229	80,5%	5.171
<i>Erbbauszinsen</i>	1.019	1.000	1.022	100,3%	937	92,3%	1.113
<i>Holzerlöse</i>	440	440	278	63,1%	312	71,0%	363
<i>Ersatz von Personalausgaben</i>	75	75	24	31,9%	21	22,4%	96
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	486	485	302	62,1%	377	67,5%	529
Finanzerträge (Gewinnausschüttung der SWU)	0	0	0		0	0,0%	0
Sonstige ordentliche Erträge	3	3	7	200,8%	46	1338,2%	97
Ordentliche Erträge	7.372	7.873	6.226	84,5%	6.479	82,5%	10.115
Aufwendungen							
Personalaufwendungen	-9.010	-9.100	-6.705	74,4%	-6.110	72,3%	-8.445
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.800	-4.200	-2.995	78,8%	-2.719	65,8%	-5.735
<i>davon</i>							
<i>Bewirtschaftung der Grundstücke, Mieten</i>	-538	-540	-443	82,3%	-472	83,9%	-575
<i>Bewirtschaftung Grundstücke u. baul. Anl.</i>	-150	-150	-68	45,1%	-75	30,0%	-861
<i>Unterhaltung der Gebäude (budgetneutral)</i>	-1.060	-1.060	-347	32,7%	-534	77,5%	-843
<i>Sachaufwand Ortsverwaltungen</i>	-186	-185	-151	81,1%	-142	70,7%	-246
Planmäßige Abschreibungen	-1.631	-1.630	-1.223	75,0%	-1.139	58,5%	-1.508
Transferaufwendungen u. Zinsen	-982	-980	-924	94,0%	-706	72,9%	-895
<i>davon</i>							
<i>Zuweisungen Wirtschaftsförderung</i>	-644	-645	-488	75,7%	-294	46,6%	-512
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.981	-2.000	-1.194	60,3%	-1.444	84,6%	-2.025
<i>davon</i>							
<i>Steueraufwand für Gewinnausschüttung SWU</i>	-5	-5	0		0	0,0%	0
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit</i>	-601	-600	-407	67,7%	-428	71,2%	-570
<i>Geschäftsausgaben der Fraktionen</i>	-343	-345	-274	79,8%	-413	120,3%	-413
Ordentliche Aufwendungen	-17.405	-17.910	-13.040	74,9%	-12.118	70,4%	-18.607
Ordentliches Ergebnis	-10.033	-10.037	-6.814	67,9%	-5.639	60,3%	-8.492
Entlastung aus interne Leistungen	2.534	2.535	1.901	75,0%	2.407	75,0%	2.001
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	1.084	1.085	825	76,1%	531	73,8%	-928
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-6.267	-6.265	-4.700	75,0%	-6.138	75,3%	-8.204
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.733	-3.730	-2.800	75,0%	-3.731	173,0%	-6.203
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-13.766	-13.767	-9.614	69,8%	-9.370	65,6%	-14.695

nachrichtlich:	2020				2019		
Sachaufwand Ortsverwaltungen	-1.113	-1.115	-554	49,8%	-610	54,8%	-1.125

ERLÄUTERUNGEN:

Zum Stichtag 30.09.20 wurden 84,5 % der geplanten Erträge erzielt sowie knapp 75% der ordentlichen Aufwendungen verbraucht. Bis zum Jahresende werden die ordentlichen Aufwendungen den Planansatz voraussichtlich um 500 T€ überschreiten. Diese werden durch projektbezogene Mehreinnahmen (insbesondere durch die Projekte der Digitalen Agenda) gedeckt, so dass das geplante ordentliche Ergebnis erzielt wird.

Bereich Zentrale Steuerung und Dienste
Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2020

	ZSD 2020				ZSD 2019		
	Plan	Prognose bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		Abschluss T€
			30.09. T€	in % des Ansatzes	30.09. T€	in % des Ansatzes	
	T€	T€					T€
ERTRÄGE							
Laufende Zuwendungen	62	62	44	71,5%	36	80,7%	47
Gebühren und ähnliche Abgaben	140	140	96	68,4%	101	65,2%	139
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.311	1.311	857	65,4%	872	66,7%	1.625
<i>davon</i>							
<i>Erstattungen der Mitarbeiter für ÖPNV</i>	265	265	235	88,6%	216	81,5%	294
<i>Verkaufserlöse Hausdruckerei</i>	160	160	42	26,0%	51	31,7%	90.221
<i>Eigenanteil der Mitarbeit am Mittagessen</i>	198	198	95	48,1%	136	68,8%	225
<i>Ersatz Personaufwand durch Donaabad GmbH</i>	118	118	0	0,0%	0	0,0%	116
<i>Mieterlöse Freizeitanlagen Ulm / Neu-Ulm</i>	150	150	116	77,5%	124	82,4%	165
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.050	1.050	630	60,1%	657	65,2%	774
<i>davon</i>							
<i>Kostenanteil Stadt Neu-Ulm an Betreiber GbR Donaabad</i>	428	428	1	0,2%	78	21,6%	78
<i>Erstattungen von verbundenene Unternehmen</i>	533	533	484	90,8%	518	96,7%	593
Finanzerträge	261	261	220	84,5%	222	109,7%	233
<i>davon</i>							
<i>Bürgschaftsgebühren</i>	259	259	220	85,1%	222	110,8%	229
Aktiviert Eigenleist. und Bestandsveränd.	0						
Sonstige ordentliche Erträge	141	141	103	73,3%	139	99,0%	183
Ordentliche Erträge	2.965	2.965	1.952	65,8%	2.028	70,9%	3.000
Aufwendungen							
Personalaufwendungen	-15.601	-15.601	-10.778	69,1%	-10.060	70,5%	-13.680
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.668	-3.668	-2.824	77,0%	-2.665	74,4%	-3.579
<i>davon</i>							
<i>Aufwendungen für Mittagessen</i>	-340	-340	-179	52,5%	-266	78,3%	-353
<i>Aufwendungen für Arb.sicherheit / betr.ärztl. Dienst</i>	-100	-100	-72	72,0%	-81	79,0%	-123
<i>Aufwendungen für Veranstaltungen (Schwörmontag)</i>	-150	-150	-13	8,9%	-72	48,0%	-147
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	-1.663	-1.663	-1.482	89,1%	-1.201	81,3%	-1.504
<i>Aus-, Fort- u. Weiterbildung</i>	-295	-295	-204	69,2%	-397	132,6%	-541
Planmäßige Abschreibungen	-2.814	-2.814	-2.110	75,0%	-1.146	75,0%	-1.807
Transferaufwendungen	-3.625	-3.625	-2.329	64,2%	-2.431	66,8%	-2.549
<i>davon</i>							
<i>Zuschüsse an die Donaübüro gGmbH</i>	-300	-300	-100	33,3%	-295	100,0%	-295
<i>Zuschüsse an die UNT</i>	-773	-773	-847	109,5%	-852	103,1%	-911
<i>Zuschuss an Betreiber GbR Donaabad (LBBW-Kredit, etc.)</i>	-1.476	-1.476	-300	20,3%	-1.176	79,7%	-300
<i>Zuschüsse an die Donaabad GmbH</i>	-1.000	-1.000	-1.000	100,0%	-919	91,9%	-974
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.910	-2.910	-1.949	67,0%	-1.938	77,9%	-3.040
<i>davon</i>							
<i>Mitgliedsbeiträge Verbände und Vereine</i>	-149	-149	-156	104,3%	-145	101,7%	-145
<i>Aufw. für ÖPNV Betriebskarte</i>	-600	-600	-515	85,9%	-484	80,7%	-656
<i>Dienst- und Werkverträge</i>	-419	-419	-56	13,3%	-67	20,0%	-345
<i>Aufwendungen für EDV</i>	-408	-408	-253	61,9%	-199	61,3%	-316
<i>Stellenausschreibungen</i>	-280	-280	-175	62,4%	-280	140,2%	-432
<i>Aufw. für Schadensfälle (Krankenhäuser)</i>	-255	-255	-221	86,6%	-178	76,0%	-237
Ordentliche Aufwendungen	-28.617	-28.617	-19.991	69,9%	-18.240	71,5%	-24.654
Ordentliches Ergebnis	-25.652	-25.652	-18.039	70,3%	-16.212	71,6%	-21.654
Entlastung aus interne Leistungen	18.050	18.050	13.556	75,1%	6.721	44,6%	15.519
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	-344	-344	-218	63,5%	-146	42,7%	-302
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-406	-406	-304	75,0%	-299	75,0%	-383
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	17.644	17.644	13.251	75,1%	6.423	43,8%	15.136
Veranschl. NettoRes.bedarf/-überschuss	-8.007	-8.007	-4.787	59,8%	-9.790	122,7%	-6.518

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erträge belaufen sich zum 30.09. auf 66% und befinden sich damit leicht unter dem Soll.

Die Abrechnung des Personaleratzes durch die Donaabad GmbH erfolgt zum Jahresende.

Ebenso bewegen sich die Aufwendungen mit knapp 70 % im geplanten Maß.

Insgesamt wird von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen.

Bereich Bürgerdienste
Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2020

	2020				2019		
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis Abschluss T€
			30.09.	in % des Ansatzes	30.09.	in % des Ansatzes	
	T€	T€	T€		T€		T€
ERTRÄGE							
Zuweisungen Land (Eingliederung Veterinärwesen)	487	487	371	76,2%	358	80,1%	475
Gebühren u. ähnliche Abgaben	6.451	5.683	4.182	64,8%	5.109	81,0%	6.649
<i>davon</i>							
<i>Gebühren Veterinärwesen</i>	<i>2.658</i>	<i>2.500</i>	<i>1.626</i>	<i>61,2%</i>	<i>1.830</i>	<i>68,2%</i>	<i>2.529</i>
<i>Gebühren Verkehr u. Bußgeld</i>	<i>352</i>	<i>260</i>	<i>209</i>	<i>59,4%</i>	<i>286</i>	<i>81,3%</i>	<i>371</i>
<i>Gebühren Melde-, Ausländerwesen, DLZ</i>	<i>1.208</i>	<i>1.100</i>	<i>878</i>	<i>72,7%</i>	<i>1.128</i>	<i>98,9%</i>	<i>1.427</i>
<i>Gebühren Sicherheit, Ordnung u. Gewerbe</i>	<i>840</i>	<i>540</i>	<i>434</i>	<i>51,7%</i>	<i>748</i>	<i>94,7%</i>	<i>877</i>
<i>Gebühren Standesamt</i>	<i>373</i>	<i>373</i>	<i>288</i>	<i>77,2%</i>	<i>290</i>	<i>89,8%</i>	<i>375</i>
<i>Gebühren Gem Kfz-Zulassungsstelle</i>	<i>1.020</i>	<i>910</i>	<i>746</i>	<i>73,1%</i>	<i>828</i>	<i>81,2%</i>	<i>1.070</i>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	135	135	252	186,7%	226	163,8%	324
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	558	558	423	75,8%	423	69,1%	669
<i>davon</i>							
<i>Erstattungen von Bund/Land (Statistik u. Wahlen)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0,0%</i>	<i>0</i>	<i>0,0%</i>	<i>82</i>
<i>Erstattungen EBU/SWU (Meldewesen)</i>	<i>128</i>	<i>128</i>	<i>88</i>	<i>68,8%</i>	<i>86</i>	<i>67,2%</i>	<i>148</i>
<i>Erstattungen vom Land (Veterinäramt)</i>	<i>370</i>	<i>370</i>	<i>282</i>	<i>76,2%</i>	<i>275</i>	<i>78,8%</i>	<i>366</i>
<i>Erstattungen von Gemeinden ADK (Kfz-Zulassungsstelle)</i>	<i>60</i>	<i>60</i>	<i>51</i>	<i>85,0%</i>	<i>62</i>	<i>103,3%</i>	<i>74</i>
Geldbußen und Verwarnungsgelder	4.735	4.535	3.323	70,2%	3.641	75,3%	4.988
Ordentliche Erträge	12.366	11.398	8.551	69,1%	9.757	79,1%	13.105
Aufwendungen							
Personalaufwendungen	-12.080	-12.080	-8.555	70,8%	-8.384	72,1%	-11.583
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.576	-2.476	-1.760	68,3%	-1.883	73,1%	-2.504
<i>davon</i>							
<i>bes. Verwaltungsaufwand</i>	<i>-612</i>	<i>-612</i>	<i>-491</i>	<i>80,2%</i>	<i>-464</i>	<i>65,1%</i>	<i>-634</i>
<i>Software Leistungsentgelte / Wartung</i>	<i>-984</i>	<i>-984</i>	<i>-712</i>	<i>72,4%</i>	<i>-700</i>	<i>73,7%</i>	<i>-931</i>
<i>Aufwand für Bundesdruckerei</i>	<i>-813</i>	<i>-713</i>	<i>-487</i>	<i>59,9%</i>	<i>-646</i>	<i>85,7%</i>	<i>-835</i>
Planmäßige Abschreibungen	-215	-215	-138	64,2%	-110	75,3%	-342
Transferaufwendungen	-320	-320	-139	43,4%	-147	45,9%	-274
<i>davon</i>							
<i>Umlage ZwV Tierkörperbeseitigungsanst. Warthausen</i>	<i>-120</i>	<i>-120</i>	<i>-89</i>	<i>74,2%</i>	<i>-89</i>	<i>74,2%</i>	<i>-119</i>
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-968	-968	-594	61,4%	-810	76,7%	-1.108
<i>davon</i>							
<i>Postgeb., Fracht- u. Transportkosten</i>	<i>-170</i>	<i>-170</i>	<i>-102</i>	<i>60,0%</i>	<i>-166</i>	<i>62,9%</i>	<i>-279</i>
<i>sonstige Geschäftsausgaben/ vermischte Ausgaben</i>	<i>-445</i>	<i>-445</i>	<i>-313</i>	<i>70,3%</i>	<i>-307</i>	<i>75,8%</i>	<i>-396</i>
<i>Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit (Statistik u. Wahlen)</i>	<i>-2</i>	<i>-2</i>	<i>0</i>	<i>0,0%</i>	<i>-102</i>	<i>152,2%</i>	<i>-102</i>
Ordentliche Aufwendungen	-16.159	-16.059	-11.186	69,2%	-11.334	72,1%	-15.811
Ordentliches Ergebnis	-3.793	-4.661	-2.635	69,5%	-1.577	46,7%	-2.706
Belastung für interne Leistungen	-3.580	-3.808	-2.971	83,0%	-2.765	72,6%	-3.623
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen in Budgetverantwortung</i>	<i>-158</i>	<i>158</i>	<i>-284</i>	<i>179,7%</i>	<i>-372</i>	<i>111,7%</i>	<i>-387</i>
Kalkulatorische Kosten (Zinsen)	-20	-20	-15	75,0%	-13	76,5%	-23
Nettoressourcenbedarf	-7.393	-8.489	-5.621	76,0%	-4.355	60,4%	-6.352

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN:

Gebühreneinnahmen insgesamt: Bei gleichbleibender Entwicklung werden Planansätze nicht erreicht.

Veterinäramt: Benutzungsgebühren bleiben wie Vorjahre unter dem Planansatz mit ca. -150 T€ (aufgrund Gebührensenkung), aber Kostendeckung wird erreicht.

Verkehr und Bußgeld: Führerscheinstelle Differenz Ende des Jahres bei -90 T€ bei gleichbleibender Entwicklung

Melde/Ausweiswesen: Differenz Ende des Jahres bei -100 T€ bei gleichbleibender Entwicklung. Nachholeffekte schwierig einzuschätzen. Hauptbestandteil bei Vwgeb. sind Pässe/Personalausweise. Reisen während Corona findet eher innerhalb Europa statt. Dazu genügt ein Personalausweis. Daraus könnte man schließen, dass wir bei Reisepässen große Einbrüche haben.

Sicherheit/Ordnung/Gewerbe: Benutzungsgebühren bei gleichbleibender Entwicklung Ende des Jahres bei -100 T€. Grund Erlass Außenbewirtschaftungsgeb mit 157 T€.

Verwaltungsgebühren bei gleichbleibender Entwicklung Ende des Jahres bei -200 T€. Grund Corona-Schließzeiten, Nachholeffekte unklar.

KFZ Zulassung: Verwaltungsgebühren Differenz Ende des Jahres bei -100 T€ bei gleichbleibender Entwicklung. Grund: Terminvereinbarung, keine Laufkundschaft

Geldbußen und Verwarnungsgelder: Prognose -200 T€ Ende des Jahres. Grund: Weniger Verkehrsaufkommen, reduzierte Überwachung in Coronazeiten (März/April)

Aufwendungen entwickeln sich nach Plan, außer Aufwendungen Bundesdruckerei rezudieren sich bei gleichbleibender Entwicklung um 100 T€.

5. Investitionsmaßnahmen der Bereiche
für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 30. September 2020

Bericht über Investitionsmaßnahmen zum 30.09.2020

Bereich:

Oberbürgermeister

Mittelabfluss lfd. Jahr			
verfügbar Gesamt	akt. Ausgabenstand		Bedarf Gesamt
	Euro	in %	
9.289.000	1.529.000	16,5%	3.744.000

Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Oberbürgermeister
 Berichtspflicht: Zentrale Steuerung und Dienste, Finanzen und Beteiligungen
 Aufgestellt: gez.: Wochnik, ZSD/F-B

30.09.2020

.....
 Name, Unterschrift

Vorhaben				Gesamtkosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr ²⁾				Status		
lfd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung			Plan ¹⁾	verfügbar ³⁾	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp. 7	Bedarf ⁴⁾	Baubeginn	Stand der Ausführung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	5710-160	7.61200001.57.10	Gesellschafterdarlehen an die die PEG für Projekt Kunstdepot	5.000.000		1.645.000	1.100.000	66,9%	1.100.000			
2	5710-160	7.61200001.57.10	Gesellschafterdarlehen an die die PEG für Projekt DLRG	5.000.000		5.000.000	0	0,0%	0		Mittelabfluss erst 2021	
3	5710-160	7.61200001.57.10	Gesellschafterdarlehen an die die PEG für Projekt Lise-Meitner-Straße	3.000.000		2.000.000	0	0,0%	2.000.000			
Summen				13.000.000	0	8.645.000	1.100.000	12,7%	3.100.000			

- 1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich
- 2) auf 1.000 € gerundet
- 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamte Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)

Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Oberbürgermeister
 Berichtspflicht: Gebäudemanagement
 Aufgestellt: gez.: Hitzler, GM
 Name, Unterschrift

30.09.2020

Vorhaben				Gesamt- kosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr ²⁾				Status		
						verfügbar ³⁾	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp. 7	Bedarf ⁴⁾	Baubeginn	Stand der Ausführung	Fertigstellung
lfd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung	Plan ¹⁾		7	8	9	10	11	12	13
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1110-100	7.11240050.08	GM - Kleinmaßnahmen Gemeindeorgane	-----	146.000	149.000	146.000	98,0%	149.000		in Ausführung	
2	5730-160	7.11240053	GM - Kleinmaßnahmen Märkte	-----	56.000	145.000	56.000	38,6%	145.000		in Ausführung	
3	5750-160	7.11240051	GM - Kleinmaßnahmen städt. Hallen	-----	227.000	350.000	227.000	64,9%	350.000		in Ausführung	
Summen					0	429.000	644.000	429.000	66,6%	644.000		

- 1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich
- 2) auf 1.000 € gerundet
- 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamte Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)

Bericht über Investitionsmaßnahmen

zum 30.09.2020

Bereich:

Zentrale Steuerung und Dienste

Mittelabfluss lfd. Jahr			
verfügbar Gesamt	akt. Ausgabenstand		Bedarf Gesamt
	Euro	in %	
4.957.000	1.766.000	35,5%	3.708.000

Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: **Zentrale Steuerung und Dienste**
 Berichtspflicht: **Zentrale Steuerung und Dienste Team IT**
 Aufgestellt: **gez.: Betz, ZSD/T**

30.09.2020

.....
 Name, Unterschrift

Vorhaben				Gesamtkosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr ²⁾				Status		
						verfügbar ³⁾	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp. ⁷⁾	Bedarf ⁴⁾	Baubeginn	Stand der Ausführung	Fertigstellung
Iff. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung	Plan ¹⁾								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1112-240	7.11120002	Dokumentenmanagementsystem	884.000	547.000	300.000	118.000	39,3%	200.000			
2	1112-240	7.11120004	Zentrale Kleinmaßnahmen IT	-----		434.000	193.000	44,5%	300.000			
3	1112-240	7.11120005	Dezentrale Kleinmaßnahmen IT	-----		1.177.000	254.000	21,6%	500.000			
4	1112-240	7.11120009	Strat. Weiterentw IT-Infrastrukturdesign	2.830.000	1.971.000	906.000	666.000	73,5%	906.000			
5	1112-240	7.11120010	Unified Communications	1.650.000	1.336.000	442.000	155.000	35,1%	350.000			
6	1112-240	7.11120011	Ablösung Office 2007	582.000	6.000	139.000	0	0,0%	20.000			
7	1112-240	7.11120013	Ablösung GDI-Portale	226.600	199.000	178.000	7.000	3,9%	178.000			
8	1112-240	7.11120014	ITSEC2019	193.000	163.000	163.000	53.000	32,5%	163.000			
9	1112-240	7.11120015	Einführung Windows 10	27.000	26.000	27.000	25.000	92,6%	27.000			
10	1112-240	7.21100001	IT-Infrastruktur Schulen - Glasfaseranb.	3.900.000	110.000	120.000	100.000	83,3%	120.000			
11	362004-670	7.36300002	Einführung Open Web/FM	315.000	128.000	148.000	0	0,0%	148.000			
12	5410-750	7.54100001	Straßendatenbank	385.600		218.000	8.000	0,4%	218.000		Projekt VGV/ME, H. Bernstein	
Summen				10.993.200	4.486.000	4.252.000	1.579.000	36,9%	3.130.000			

- 1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich auf 1.000 € gerundet
- 2) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamte Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)
 Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich auf 1.000 € gerundet
 Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
 für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamte Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)

Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Zentrale Steuerung und Dienste
 Berichtspflicht: ZSD/D / Donaabad Ulm/Neu-Ulm GmbH
 Aufgestellt: gez. Sabine Gauß
 Name, Unterschrift

30.09.2020

Vorhaben				Gesamt- kosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr ²⁾				Status		
lfd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung			Plan ¹⁾	verfügbar ³⁾	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp. 7	Bedarf ⁴⁾	Baubeginn	Stand der Ausführung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1120-250	7.11200002	Umstellung auf VoiP-Technologie	400.000		127.000	0	0,0%	0	Im Rahmen der Weiterentwicklung der Telefonie bei der Stadt Ulm ist im Zusammenhang mit der Einführung von Unified Communication (UC) auch die Optimierung der Telefonzentrale vorgesehen. U.a. ist die Einführung eines Servicecenters mit Wissensmanagement und Anliegenmanagement geplant, das sich jedoch auf 2021 verschiebt, da der RollOut von UC noch nicht abgeschlossen ist.		
2	4240-250	7.42400011	Sanierung Donaabad	3.900.000		578.000	187.000	32,4%	578.000			
Summen				4.300.000	0	705.000	187.000	26,5%	578.000			

- 1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich
- 2) auf 1.000 € gerundet
- 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamte Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)

Bericht über Investitionsmaßnahmen

zum 30.09.2020

Bereich:

Bürgerdienste

Mittelabfluss lfd. Jahr			
verfügbar Gesamt	akt. Ausgabenstand		Bedarf Gesamt
	Euro	in %	
625.000	423.000	67,7%	625.000

Bericht über Investitionsmaßnahmen

Fach-/ Bereich: Bürgerdienste
 Berichtspflicht: Gebäudemanagement
 Aufgestellt: gez.: Hitzler, GM
 Name, Unterschrift

30.09.2020

Vorhaben				Gesamt- kosten	Stand der Vergaben	Mittelabfluss lfd. Jahr ²⁰⁰⁴				Status		
						verfügbar ³⁾	akt. Ausgabenstand Euro	in % v. Sp. 7	Bedarf ⁴⁾	Baubeginn	Stand der Ausführung	Fertigstellung
lfd. Nr.	Prod.Grp.	Kontierung	Bezeichnung	Plan ¹⁾	6	7	8	9	10	11	12	13
1	1220-410	7.12200001	Neubau eines Verwaltungszentrums BD	17.455.000	18.098.000	625.000	423.000	67,7%	625.000			Fertiggestellt
Summen				17.455.000	18.098.000	625.000	423.000	67,7%	625.000			

- 1) Bei den Kleinmaßnahmen (Investitionsaufträge) und bei den Erschließungsmaßnahmen ist grundsätzlich die Angabe der Gesamtkosten nicht erforderlich
- 2) auf 1.000 € gerundet
- 3) Haushaltsansatz (Nachtrag) + Ermächtigungsüberträge + über-/außerplanmäßigen Auszahlungen, abzgl. Haushaltssperren
- 4) für das laufende Haushaltsjahr prognostizierter gesamte Mittelbedarf (einschließlich bisheriger Auszahlungen)